

# Biokraftstoffe im Kontext der Nothilfe und Katastrophenvorsorge

Dr. Oliver Müller

**Fachtagung Klimawandel und Katastrophenvorsorge**

Bonn, 14. Februar 2008

# Stoppen „Biotreibstoffe“ den Klimawandel?

- **Hoffnung: Agrotreibstoff verlangsamt Klimawandel**
- **Massive Subventionierung durch USA und EU**
- **Globaler Verteilungskampf um Agrarrohstoffe: Agrotreibstoff vs. Lebensmittel**
- **Agrotreibstoff aus 200 Kilo Mais reicht für 1000 Kilometer mit dem Kleinwagen**



# Schlechte Klimabilanz von Agrotreibstoffen

- **Klimabilanz von Agrotreibstoffen schlechter als bei fossilen Brennstoffen**
- **Brandrodung verstärkt den Klimawandel**
- **Zunahme von Erosion durch Kahlschlag**
- **Treibhauseffekt durch Mais-Ethanol größer als bei herkömmlichem Diesel**



# Agrotreibstoff vertreibt Menschen

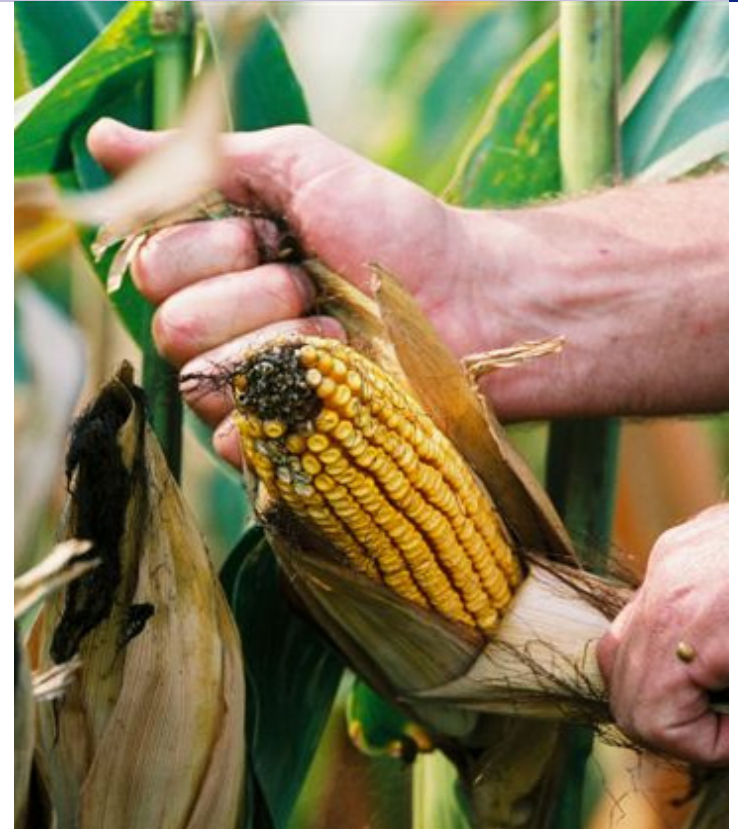
- **Bsp. Brasilien: 3% besitzen 50% des fruchtbaren Landes**
- **Agrotreibstoffe nur für Großgrundbesitzer und Konzerne lukrativ**
- **Landhunger treibt Tausende Menschen in die Slums der großen Städte**
- **Caritas unterstützt Landlosenbewegung**



# Steigende Kosten von Hilfsprojekten

5

- **WFP: „Wir brauchen mehr Geld, um dasselbe zu erreichen.“**
- **FAO: „Traditionelle Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln könnte zurückgehen zugunsten der Agrotreibstoffe“**
- **Folgen: Kürzung der Nahrungsrationen von Hilfsprojekten**



# Wachsende Weltbevölkerung, wachsende Armut

- **FAO: 850 Millionen Menschen leiden chronisch an Hunger**
- **Bevölkerungswachstum jährlich: 80 Millionen Menschen**
- **Prognose: 16 Millionen zusätzlich hungernde Menschen bei 1%iger Steigerung der Lebensmittelpreise (Runge/Senauer)**
- **Gefahr: Zahl der Hungernden steigt bis 2025 auf 1,2 Milliarden Menschen**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

